



Freitag, 7. November 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Harald Rüschenbaum Quartet, feat. Don Menza

Don Menza (ts), Harald Rüschenbaum (dr), Walter Lang (p), Henning Sieverts (b)

Bei den etwas älteren Jazzliebhabern werden bei dem Namen Don Menza Erinnerungen wach, die an die große Zeit Max Gregers erinnern, denn der aus Buffalo (USA) stammende Tenorsaxophonist war von 1964 bis 1968 neben Benny Bailey der herausragende Solist dieser hervorragenden Band. Auch war er Co-Leader des Jazzensembles des Bayerischen Rundfunks und immer wieder gern gesehener und gefeierter „Einsteiger“ im Münchner Domizil, das zu dieser Zeit unter Leitung von Ernst Knauf zu den bedeutendsten europäischen Jazzbühnen zählte. Der technisch versierte, vitale Don Menza verbindet die Bebop-Tradition eines Sonny Rollins mit den melodischsten Qualitäten der Lester Young - Schule. Seit seiner Rückkehr in die Staaten ist er dort eine der wichtigsten Tenorsaxophonisten, wo er durch seinen kräftigen Ton besonders von den Big Band Leadern, geschätzt wird. Er gilt als Spezialist für frappierende Saxophonsätze der Four Brothers-Nachfolge. Mit den Münchener Musikern Harald Rüschenbaum, Walter Lang und Henning Sieverts hat sich Don Menza eine Band zusammen gestellt, die zu den versiertesten Solisten im Süddeutschen Raum zählen.



Freitag, 14. November 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/ 10,-

Hedvig Hanson Quartet

Rising Star Serie

Hedvig Hanson (voc), Andre Maaker (g), Taavo Remmel (b), Raun Juurikas (p, keyb), Toomas Rull (dr)

Die Rising Star Serie ist vom Birdland Programm Angebot nicht mehr wegzudenken. Jeweils am zweiten Freitag im Monat sind junge Stars der internationalen Szene auf der Bühne des Neuburger Jazzclubs, und das seit 1996. Waren in den ersten Jahren fast ausschließlich amerikanische Musiker zu hören, kommen in letzter Zeit auch immer mehr europäische Spitzenkünstler nach Neuburg. Letzten Monat begeisterte die japanische Pianistin Hiromi Uehara das Publikum. Dieses Mal kommt wieder eine Sängerin als Rising Star, zum 58. Konzert dieser Reihe. In ihrer Heimat Estland ist Hedvig Hanson ein Star der dortigen Jazzszene. In Europa und den USA ist sie dabei, die Herzen der Zuhörer im Sturm zu erobern. Im berühmten amerikanischen Fachmagazin Billboard wird ihre Stimme wie folgt beschrieben: „Cool wie nordisches Eis, erfrischend wie Minze, mit süßen einfühlenden, brasilianischen Einflüssen. Ihr erstes international beachtetes Album „What Colour Is Love?“ stürmt seit September die europäischen und amerikanischen Jazz-Charts. Hedvig Hanson ist nicht nur der Star der aufstrebendsten Sängerinnen der internationalen Jazzszene, sondern auch eine erfolgreiche Bandleaderin ihres mit estnischen Spitzenmusikern besetzten Quintetts, vor allem aber auch Komponistin und Songwriterin.



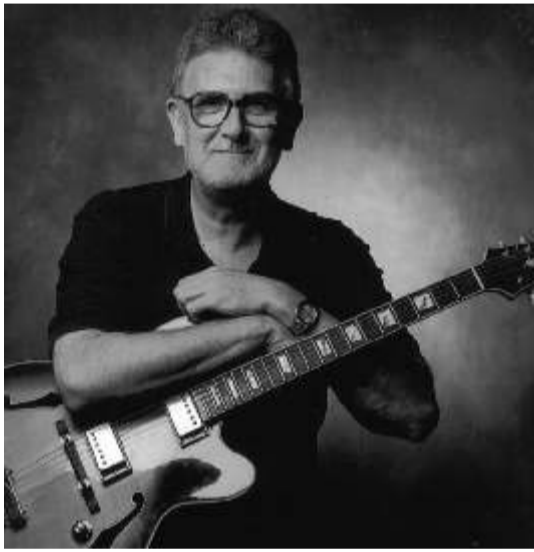
Samstag, 15. November 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Ed Kröger Quintet

Ed Kröger (tb), Ignaz Dinné (as, fl), Vincent Bourgeyx (p) Lars Gühlcke (b), Michael Keul (dr)

Er ist eine der markantesten Figuren des europäischen Jazz: der Bremer Posaunist Ed Kröger, neben Albert Mangelsdorff vielleicht der bedeutendste Jazzposaunist Deutschlands. Ging Mangelsdorff neue Wege auf seinem Instrument und lotete dessen Grenzbereiche aus, entwickelte Ed Kröger seinen Stil, der dem Bop, Neobop und Hardbop zuzuschreiben ist, unaufhaltsam in Richtung Eleganz und Eigenständigkeit weiter aus. Seine perlenden Bop-Linien, die er in dunklem, vibratoarmen und immer kontrolliertem Ton malt, dokumentieren ein Spiel von raffinierter Einfachheit. Seine geschmeidige Phrasierung, die er dank einer fulminanten Technik umsetzen kann, erinnert an J. J. Johnson. Ed Kröger spielt seit vierzig Jahren die Posaune, als 16-jähriger begann er damit. Im Harald Eckstein Sextett trat er das erste Mal öffentlich auf und besuchte damit Festivals in Düsseldorf, Frankfurt, Wien und Zürich. Danach folgten Auftritte in den USA und Kanada. 1967 gründete er sein eigenes Quartett mit Sigi Busch und wurde beim Amateurfestival in Düsseldorf zum besten Solisten gewählt. Um den Saxophonisten Joe Viera erweitert, konzertierte die Gruppe in Österreich, Ungarn und Luxemburg. Im Rahmen einer zweiwöchigen Deutschland-Tournee stellt Ed Kröger seine neue CD „Another Step“ vor. Sein Quintett spielt Eigenkompositionen von Ed Kröger und Ignaz Dinné in der Tradition des Hard Bop. Die beiden „spezial guests“ Ignaz Dinné und Vincent Bourgeyx aus Paris, die schon in verschiedenen Bandprojekten in New York zusammen gearbeitet haben, bringen zusätzlich Intensität und neue Impulse in die Band.



Freitag, 21. November 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Jim Mullen Sextet



Jim Mullen (g), Helmut Nieberle (g), Charly Meimer (voc), Mitschnitt
Bob Rückerl (ts, bs, ss), Scotty Gottwald (dr), Christian Diener (b)

Eine ungewöhnliche Instrumentierung weist das Sextett der beiden Spitzenarraktisten Jim Mullen und Helmut Nieberle auf, zwei Gitarren, Saxophon, Schlagzeug, Bass und Gesang. Nach ausverkauftem Hause im November letzten Jahres kommt diese Spitzenband erneut ins Birdland. Jim Mullen zählt zu den interessantesten europäischen Musikern seines Instruments. Geboren in Glasgow (Schottland), formierte er schon in sehr jungen Jahren ein eigenes Trio. Ende der sechziger Jahre siedelte er nach London über, wo er sehr schnell in der Rhythm' and Blues Szene eine herausragende Figur abgab. In der frühen 70er als Sideman bei Herbie Mann, Brian Auger und Average White, wurde Jim Mullen auch außerhalb Londons bekannt. Sein Quintett mit dem Tenorsaxophonisten Dick Morrissey in den achtziger Jahren, wurde mehrmals als die beste englische Band ausgezeichnet. Internationale Bedeutung erlangte der Schotte durch Auftritte mit der amerikanischen Jazz-Elite, wie Gene Harris, Mose Allison, Jimmy Witherspoon, Teddy Edwards und Terry Callier. 1994 wurde Mullen zum besten britischen Jazz Gitarristen gewählt und 1996 erhielt er den Telecom Jazz Award. Helmut Nieberle, in Neuburg durch zahlreiche, sehr erfolgreiche Auftritte bekannt, ist die deutsche Erweiterung zum Engländer Jim Mullen. Der Multisaxophonist Bob Rückerl mit dem Sänger Charly Meimer, der Drummer Scotty Gottwald und der Kontrabassist Christian Diener zählen zu Creme der bayerischen Szene.



Samstag, 22. November 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Trombonfire

Johannes Herrlich (tb), Adrian Mears (tb), Hermann Breuer (tb), Eberhard Budziat (b-tb, tuba), Tizian Jost (p), Thomas Stabenow (b), Dejan Terzic (dr)

Schon in den 50er Jahren formierten die beiden Posaunenvirtuosen J. J. Johnson und Kai Winding eine populäre Posaunenband, die gerade wegen der Verwendung gleichartiger Melodieinstrumente sehr erfolgreich war. Diesem berühmten Vorbild stehen die vier hochkarätigen Posaunisten um Johannes Herrlich in keiner Weise nach. Jeder der vier Bläser, die allesamt auf den unterschiedlichsten Weltbühnen reichlich musikalische Erfahrungen verschiedenster Art sammelten, bringt sich mit seinem ganz persönlichen Sound und seiner musikalischen Ausdrucksweise in das Gesamtkonzept ein. Es entsteht daraus ein wahres musikalisches Feuerwerk. Als Ausgangspunkt der Musik entlehnt sich die Band alte Klassiker aus der „Jay & Kai“ Ära. Darüber hinaus bringen die Musiker ihre eigene Musik und ihre eigenen Arrangements zu Gehör und führen auf ihre Weise musikalisch das fort, was so ruhmreich in den 50er Jahren begann. Dabei unterstützt sie eine phantastische und sehr erfahrene Rhythmusgruppe mit Tizian Jost am Piano, Thomas Stabenow am Bass und Dejan Terzic am Schlagzeug verleihen der Musik den nötigen groove und drive „There is nothing higher than Trombonfire“ (Joe Kienemann, Jazzredakteur des Bayerischen Rundfunks über er Trombonefire.)



Freitag, 28. November 2003, 20.30 Uhr

€ 20,-/15,-

Ravi Coltrane Quartet



Ravi Coltrane (ts, ss), Rodney E. Green jr. (dr), Drew Gress (b), Perdomo Martinez (p)

Welch eine Bürde: Sohn einer Legende und dann auch noch in den musikalischen Fußstapfen des scheinbar übermächtig wirkenden Vaters. Doch Ravi Coltrane, Sohn von John Coltrane, ging und geht seinen eigenen Weg. Obwohl das Werk des von vielen, wenn nicht den meisten Saxophonisten bis heute nahezu gottgleich verehrten Musikers stets für ihn präsent war, entwickelte er seine Karriere eher behutsam und verdrängte sich seine Spuren an der Seite von u.a. Jack DeJohnette, Geri Allen, Joanne Brackeen oder Kenny Barron. Die langjährige Zusammenarbeit mit Steve Coleman ist seinem jüngstem Album, 'Mad 6', ebenfalls deutlich anzuhören. Zudem erfahren Kompositionen seines Vaters Neuinterpretationen, ohne zu reinen Zurückblättern zu verkommen. Hier tragen auch seine Mitstreiter bei, die ihrerseits bereits auf langjährige Karrieren zurückblicken können. Müssen Perdomo ist ein sehr beschäftigter Sideman, sein Piano-Spiel begleitete Jazz-Größen wie James Moody oder Bobby Watson. Bei letzterem wie auch bei Greg Osby und anderen mehr sorgte Rodney Green für druck- wie geschmackvolles Drumming. Drew Gress zog längst mit seiner ‚Free-Country-Jazz‘ Mischung auf ‚Heyday‘ weltweite Aufmerksamkeit auf sich, ist aber auch bei vielen Enja-Künstlern der Tafföner Nr. 1. Ein Tipp zuletzt: Wer ‚John-Coltrane-en-miniature‘ erwartet, dem sei abgeraten. Wer hingegen auf hochkarätigen, modernen akustischen Jazz setzt, ist genau richtig.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 13. November 2003, 20.00 Uhr € 15,-/10,-

Echoes Of Swing Orchestra

The Music of Teddy Wilson and Billie Holiday



Shaunette Hildabrand (voc), Colin Dawson (tp), Chris Hopkins (as), Frank Roberscheuten (ts,cl), Bernd Lhotzky (p), Dirk van den Linden (g), Karel Algoed (b), Oliver Mewes (dr)

Das "Echoes Of Swing Orchestra" setzt sich aus acht internationalen Vertretern einer neuen Generation von Swing Musikern zusammen, die sich ganz und gar in den Dienst der Aufgabe gestellt haben, dem Jazz der 30er Jahre neues Leben einzuhauchen. Ihr Anliegen ist es, die großartigen Aufnahmen des Teddy Wilson Orchesters aus der Zeit von 1935-40 authentisch und dabei mitreißend und lebendig zu rekonstruieren. Gleichsam geht mit dem Oktett ein lang gehegter Wunschtraum in Erfüllung, zumal alle acht Musiker sich seit vielen Jahren kennen, gegenseitig schätzen und sie eine gemeinsame Leidenschaft für den Jazz der 30er Jahre verbindet. Der Pianist, Komponist und Arrangeur Teddy Wilson wurde seinerzeit von dem renommierten amerikanischen Label „Brunswick Records“ unter Vertrag genommen und erhielt den Auftrag, die besten damals sich in New York befindlichen Musiker für Schallplattenaufnahmen zusammenzuführen. Teddy Wilson und die große Sängerin Billie Holiday waren ein immens produktives Gespann, bis dahin in der Jazzgeschichte ohne Vergleich. Ihre Aufnahmen zählen zu den Schönsten, das der Jazz hervorgebracht hat. Die Meisterwerke, die bei Brunswick entstanden, dokumentieren eindrucksvoll den Geist und den Facettenreichtum der Jazzmusik der 30er Jahre, die dann später von Kritikern „Swing“ titulierte wurde.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44

After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 6. November 2003

Reinhold Bauer Joseph Warner

Ein sehr flüssiges Piano spielt der Augsburger Reinhold Bauer. Seine Einwüfje mit dem Tenorsaxophon sind ebenso gekonnt wie sein ausdrucksstarkes Altsax. Mit dem Bassisten Joseph Warner spielt er bekannte Standards aus dem „American Songbook“, aber auch eine Auswahl von Stücken aus dem Latin Jazz kommen zu Gehör.

Donnerstag, 20. November 2003

Geoff Goodman - Till Martin Duo (Foto links)

Der New Yorker Gitarrist Geoff Goodman bildet mit dem Saxophonisten Till Martin ein Duo von erlesener Güte. Der elegante, sonore Ton des Tenorsaxophons und das vielseitige, sehr ausdrucksstarke Gitarrenspiel zaubern Musik von sensibler Dichte.

Donnerstag, 27. November 2003

Tizian Jost Sava Medan Duo

In vielen musikalischen Projekten der Münchener Szene ist der Pianist Tizian Jost und der Kontrabassist Sava Medan eingebunden. Ihr Repertoire kommt aus der Swing- und Mainstream-Literatur, aber auch der Latin-Jazz kommt nicht zu kurz. Gepflegte Barmusik von hoher Qualität.



Bösendorfer

Wiener Klangkultur seit 1828



Piano
Olbrich

D-86697 Neuburg-Unterhausen
Tel (0 84 31) 84 94

DEZEMBER-VORSCHAU

Freitag, 5. Dezember, 20.30 Uhr
Anja Lechner-Vassili Tsabropoulos Duo
ECM Night

Samstag, 6. Dezember, 20.30 Uhr
Benny Bailey Quintet

Samstag, 13. Dezember, 20.30 Uhr
Full Moon Trio

Freitag, 19. Dezember, 20.30 Uhr
Kagerer-Nieberle Duo

Samstag, 20. Dezember, 20.30 Uhr
4 of a kind
Jazz aus der Region

VORSCHAU

DEZEMBER 2003

Audi Forum Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.
Donnerstag, 11. Dezember, 20.00 Uhr
Birdland Jazz Band

JANUAR 2004

Audi Forum Berlin

Berlin, Friedrichstraße 83
Dienstag, 20. Januar, 20.00 Uhr
Niels-Henning Ørsted-Pedersen Trio

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die
Weltstars des Jazz -
das Komforthotel in
einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr
Vermögen
mit uns auf
Höchstform!

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG



HANS MAYR
Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler

Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIER

UHREN · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

2710

staatl. geprüfter
Uhrmacher
Saugenapparatmeister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg



INTERNATIONAL

bernhard riepl
STIFTUNG

Bösendorfer
KLAVIERFABRIK · WIEN

SCHERTLER
VERPACKUNGEN

WEIGERT

Landkreis
Neuburg-Schrobenhausen

Stadt
Neuburg a.d. Donau